

# Wir waren schon vorbereitet! Teil 1

## Das Evangelium von Lukas

Es ist das umfassendste Evangelium, das durch sein mühsames Studium von den Zeugen bis zu den Jüngern selbst entstanden ist.

Lukas 1,3 HfA Auch ich habe mich entschlossen, allem von Anfang an sorgfältig nachzugehen und es für dich, verehrter Theophilus, der Reihe nach aufzuschreiben.

4 So wirst du feststellen, dass alles, was man dich gelehrt hat, zuverlässig und wahr ist.

Lukas war Arzt, also ein Mann der Forschung und der Wissenschaft. Er ist Jesus nie begegnet, aber er beschloss, ein Nachfolger Christi zu werden. Das erkennt man indem er uns schreibt, wenn es um die Christen geht oder darum Jesus nachzufolgen!

Ein gebildeter Mann; der durch seine eigenen Erkenntnisse und Erfahrungen über Jesus und die Berichte anderer, schreiben konnte.

In den ersten 4 Versen am Anfang des Lukasevangeliums schreibt er im griechischen Original. Sie sind in einem raffinierten, akademischen, klassischen Stil geschrieben. Aber für den Rest seiner Schrift verwendet er nicht die Sprache der Gelehrten, sondern die des einfachen Mannes, die Sprache des Dorfes und der Straße. Damit will Lukas sagen: Dieser Bericht hat alle angemessenen akademischen und wissenschaftlichen Qualifikationen. Aber er ist so geschrieben, dass ihn jeder verstehen kann!

Es deutet darauf hin, dass er der einzige Nichtjude (Unbeschnittenen, wie in Kol 4,10-14 angedeutet) war, der im Neuen Testament geschrieben hat!

- Das Lukasevangelium ist eines der Evangelien, das sich am meisten für die Rolle der Frauen, Kinder und sozial Ausgestoßenen interessiert.
- Es ist das einzige, das sich am meisten für das Gebet interessiert. Es gibt sieben Hinweise darauf, dass Jesus betet.
- Es ist das Evangelium mit der größten Betonung des Heiligen Geistes und der Freude!
- Er betont auch die Verkündigung der guten Nachricht (das Evangelium) und verwendet es 10 Mal.

Er schreibt diesen Brief nicht nur an einen Mann namens Theophilus, der wahrscheinlich ein römischer Regierungsbeamter war, sondern für die Menschen die es auch hören werden.

Lukas schrieb, damit sie Jesus von Herzen verstehen und nicht nur für seinen Verstand und seine Fähigkeiten bewundern!

Er schrieb an eine Welt des ersten Jahrhunderts, die ausgebrannt war vom "Wenn es sich gut anfühlt, dann tu es".

Damals wie heute sehnt sich die Welt nach dem, was das Christentum bietet: einen auf Tatsachen gegründeten Glauben!

Lukas 1,5-7 beschreibt die Zeit und den Anfang des Lebens Jesus:

5 Als Herodes König von Judäa war, lebte dort ein Priester namens Zacharias. Er gehörte zur Dienstgruppe Abija. Wie Zacharias stammte auch seine Frau Elisabeth aus der Familie von Aaron.

6 Beide lebten nach Gottes Willen und hielten sich in allem genau an seine Gebote und Ordnungen.

7 Sie hatten keine Kinder, denn Elisabeth konnte keine bekommen, und beide waren inzwischen alt geworden.

Herodes regierte in diese Zeit. Er war kein Nachkomme von Israel sondern von Esau. Ein Edomite. Er war bekannt für seine spektakulären Gebäude Programm und seine paranoide Bosheit gegen Menschen!

Wir lesen auch vom Priester Zacharias. Es heißt, dass es zurzeit Jesu bis zu 20.000 Priester gab. Deshalb wurde das „Los“ gezogen, um zu bestimmen, wer im Tempel dienen sollte. Für Zacharias war dies eines der größten Ereignisse in seinem Leben, ein ungeheures Privileg, eine einmalige Gelegenheit.

Es gab 3 Aufgaben, für 3 Priester:

1. Der erste hatte die Aufgabe den Altar zu säubern und das Feuer vorzubereiten.
2. Der zweite hatte das Opfertier zu schlachten und das Blut auf dem Altar zu versprühen.
3. Der dritte hatte die Aufgabe den Weihrauch als Opfer zu bringen.

Die dritte war das höchste Privileg und Zacharias durfte dies machen.

Und die ganze Schar des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucherwerks: Als die Leute draußen die beiden Männer aus dem Tempel kommen sahen, wussten sie, dass die Zeit für das Räucherwerk gekommen war. Diese Hunderte von Menschen verneigten sich oder knieten vor dem Herrn und breiteten ihre Hände im stillen Gebet aus. Sie wussten, dass der Weihrauchpriester in diesem Augenblick an heiliger Stätte, in der Gegenwart Gottes, für das ganze Volk betete. In der Bibel ist das Verbrennen von Weihrauch ein starkes Bild für das Gebet

Der Engel, der Zacharias erschien, war weder eine romantische Figur noch ein nacktes Baby mit Flügeln. Dieser Engel war eine herrliche, furchterregende und ehrfurchtgebietende Kreatur. Warum wissen wir dies? Wie bei den meisten Engeln in der Bibel ist das Erste, was dieser Engel zu seinem menschlichen Kontakt sagt, "Fürchte dich nicht".

Zacharias und Elisabeth haben wahrscheinlich jahrelang leidenschaftlich um einen Sohn gebetet, aber schon vor langer Zeit aufgegeben und nicht mehr so sehr an Gott geglaubt.

Wenn wir an diesem Punkt angelangt sind, beginnen wir manchmal - auf die kleinste Weise - an der Liebe und Fürsorge Gottes für uns zu zweifeln. Aber Gott liebt immer, und seine Fürsorge hört nie auf.

Dies ist wahrscheinlich eine Anspielung auf das Gelübde eines Nazaräers in 4 Mose 6. Ihr Sohn Johannes würde Gott alle Tage seines Lebens besonders geweiht sein, wie es auch Simson hätte sein sollen.

Calvin der Theologe sagte über die Erfüllung von Johannes mit dem Heiligen Geist vom Mutterleib an: "Lasst uns an diesem Beispiel lernen, dass das Wirken des Geistes im Menschen vom frühesten Säuglingsalter bis zum letzten Greis; sehr altersfrei ist."

Johannes wird viele der Kinder Israels zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren: Das große Werk des Johannes wird darin bestehen, den Weg des Messias vorzubereiten, indem er die Herzen zu Gott hinwendet, bevor der Messias kommt. Das Vorbild für seinen Dienst sollte der große Prophet Elia sein - im Geist und in der Kraft des Elia.

Jesus sagte später, dies habe sich in Johannes erfüllt in Matthäus 11,14 und 17,12.

In Maleachi 3,24 „Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern.“

Dies waren die letzten Worte des Alten Testaments, und nun macht Gottes Offenbarung dort weiter, wo sie aufgehört hatte. Er hat alles vorbereitet von alten Zeiten zu diesem Neuanfang! GOTT hatte ein PLAN, er bereitete alles vor und zeigt seinem Volk: Ihr wart darauf vorbereitet!!

Wenn wir in der Bibel zurückschauen, dann sehen wir wie Gott uns auch vorbereitet Jesus anzunehmen und an ihn zu glauben!

Lukas 1,18 HfA Woran kann ich erkennen, dass deine Worte wahr sind? fragte Zacharias erstaunt den Engel. Ich bin ein alter Mann, und auch meine Frau ist schon alt!

19 Der Engel antwortete: Ich bin Gabriel und stehe unmittelbar vor Gott als sein Diener. Er gab mir den Auftrag, dir diese gute Nachricht zu überbringen.

20 Was ich gesagt habe, wird sich erfüllen, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Aber weil du meinen Worten keinen Glauben geschenkt hast, wirst du so lange stumm sein und nicht mehr sprechen können, bis es eintrifft.

Damit kommt eine Konsequenz im Fall Zacharias!

Er hat nur das Gefühl, dass es zu schön ist, um wahr zu sein, und er hat sich wahrscheinlich vor Enttäuschungen geschützt, indem er seine Erwartungen nicht zu hoch angesetzt hat. Und nicht genug geglaubt hat das er Wohlgefallen an Gott hatte mit dieser Aussage!!

Mit der gleichen Einstellung berauben wir uns selbst mancher Wunder. Zacharias schaute zuerst auf die Umstände und zuletzt auf das, was Gott tun kann.

Wir sind versucht, Sachen logisch zu halten, aber wenn Gott real ist, ist es nicht logisch, die Umstände hinter Gott zu stellen? Wir müssen verstehen, wenn Gott etwas sagt, dann erwartet er, dass wir es glauben, als ob es real ist!

Ich bin Gabriel, der in der Gegenwart Gottes steht: Gabriel erinnert Zacharias daran, wer er ist und woher er gekommen ist. Es besteht ein großer Kontrast zwischen "Ich bin ein alter Mann" und "Ich bin Gabriel" - was hatte mehr Gewicht?

Gabriel verkündet Zacharias auch "das Evangelium" (die frohe Botschaft).

Indem, dass er nicht nur einen Sohn haben würde, sondern dass dieser Sohn auch eine wichtige Rolle in Gottes Erlösungsplan spielen würde. Dies ist die gute Nachricht, die Gabriel dem Zacharias überbrachte.

- Wenn es keinen Zacharias gibt, gibt es auch keinen Johannes den Täufer.
- Wenn es keinen Johannes den Täufer gibt, gibt es auch keinen Engel, der das Kommen des Messias ankündigt.
- Wenn es keinen Boten gibt, der das Kommen des Messias ankündigt, sind die Prophezeiungen des Alten Testaments über den Messias unerfüllt.
- Wenn eine der Prophezeiungen des Alten Testaments über das erste Kommen des Messias unerfüllt ist, dann hat Jesus nicht alle Dinge erfüllt.
- Wenn Jesus nicht alles erfüllt hat, dann hat er Gottes Erlösungsplan für Dich und mich nicht vollendet und wir müssen in unseren Sünden untergehen!

Gott hat alles schon akribisch vorbereitet! Halleluja!

Wenn wir Gottes Verheißung für unser Leben nicht glauben, zerstören wir nicht unbedingt die Verheißung, aber wir zerstören unsere Fähigkeit, die Verheißung zu genießen.

Was dies zu einer so schweren Strafe machte, war, dass Zacharias eine so gute Nachricht zu verkünden hatte.

Seltsamerweise würden viele Christen dies nicht als Strafe betrachten - es macht ihnen nichts aus, über die gute Nachricht von Jesus zu schweigen.

Aber wenn wir sowas heilendes, befreiendes, errettendes erfahren haben warum halten wir zurück?!! Das ist die gute Nachricht!

Warum ist es so schwer von unserem gigantischen liebevollen Vater im Himmel und seiner Sohn Jesus und unsere weise, tröstende Geist Gottes zu erzählen?!!

Nimm kurz Zeit zu reflektieren wo du gerade stehst.